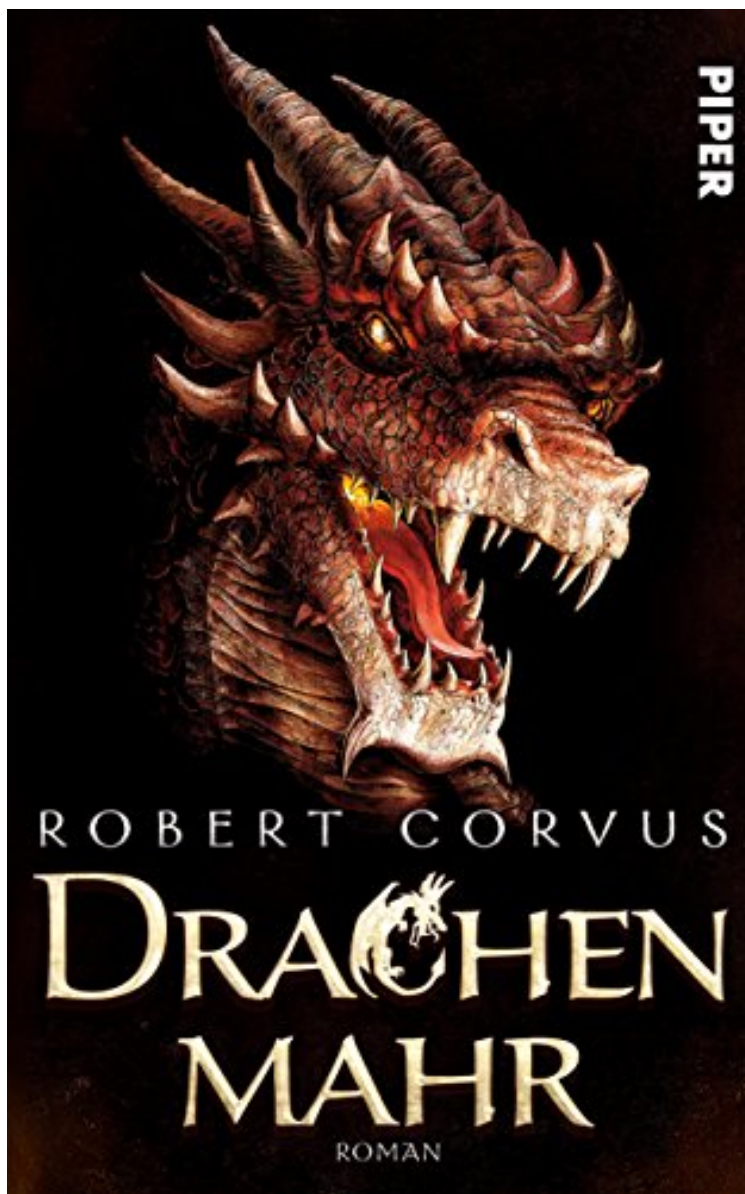


(Free pdf) Drachenmahr: Roman

Drachenmahr: Roman

Von Robert Corvus

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #185045 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-13Erscheinungsdatum: 2015-07-13File Name: B00Q2OSTK6 | File size: 71.Mb

Von Robert Corvus : Drachenmahr: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drachenmahr: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein klein wenig enttäuscht.Von LeeAchtung, Spoiler (Buchinhalte) unter der Linie aus Gleichheitszeichen!Auch noch ein Hinweis: Das Buch liest sich eher als Krimi, nicht wie eine Phantasy Saga (wie es Eragon zum Beispiel ist, Herr der

Ringe oder Harry Potter)Zunächst einmal fand ich den Schreibstil schön. Ich wusste auch am Ende des Buches noch, welcher Charakter wie hier, und was seine Aufgabe in der Welt war. Es wurden einige Rätsel aufgegeben, in der Art: "Hätte ich damals gewusst, dass [diese Entscheidung] noch große Auswirkungen haben wird...", die im weiteren Verlauf des Buches zwar aufgelöst wurden, allerdings muss der Leser schon selbst aufpassen, wann dies der Fall ist. Die Welt in Drachenmahr ist sehr phantasievoll, alertmlich und mystisch. Viele magische und teils unnatürliche Dinge wurden erfunden, um die Geschichte zu erzählen. Anfangs fühlte sich alles etwas weit hergeholt an, am Ende führte alles

zusammen.-----Mein größtes Problem mit dem Buch war die Erwartung, die ich an das Buch stellte, die absolut nicht erfüllt wurden. Ich wollte eine Geschichte eines Drachenreiters hören, der mit seinem Drachen gegen feindliche Mächte antritt, meinestwegen auch eine Welt wo Menschen gegen Drachen antreten. Dieses Buch handelt allerdings von einer Stadt, die von einer Frau unterjocht wird, die eine spezielle Verbindung zu einem großen Drachen hat, der komplett regungslos in einem Gebäude in der Stadt liegt. Langweilig. Auch, dass es in der Stadt sogenannte "Draken" gibt, die für Terror unter den Bewohnern sorgen ist, ist Mist. Draken sind groß, stolz und majestätisch, intelligent, weise und alt, leben für Jahrhunderte - Draken werden ein paar Jahre nach ihrer Geburt vom großen Drachen gefressen. Und der Drache steht nicht einmal annähernd im Mittelpunkt der Geschichte. Zarría Marchon steht im Mittelpunkt, wie sie nach Sherlock Holmes Manier versucht die umhüllte Wahrheit in jeder Ecke der Stadt zu suchen, der Drache ist dabei nur ein Teil dieser Wahrheit. Unter dem Titel "Drachenmahr" hatte ich mir mehr vorgestellt. Daher ein Stern Abzug. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Coole Drachenaction Von Buchdrache Robert Corvus ist für dystere Fantasy immer zu haben sowie für angenehme Standalones im Meer der überproportionierten, regelwidrigen Epen. Mit Drachenmahr tischt er einen weiteren solchen Roman auf, Magie und Action kommen hier nicht zu kurz. Und das alles vor der Kulisse eines furchterregenden Drachens! Seit vielen Jahren liebt die Stadt Koda im Schatten der Kathedrale. Ebenjene beherbergt einen schrecklichen Drachen, zugleich Tyrann und Gefangener der Stadt. Er wird gefürchtet, doch gleichzeitig auch verehrt, denn ohne seine Magie könnte die von einem undurchdringlichen Moor umgebene und von rachsüchtigen Geistern bedrohte Stadt nicht überleben. Zarría, Gardistin der Wache, will einen Mord aufklären, wird dabei jedoch immer tiefer in den Sumpf der Intrigen der Herrschenden gezogen. Bald schon erkennt sie, dass im Zentrum des Intrigennetzes der Drache steht. Mit ihm steht und fällt alles. Es steht Robert Corvus drauf und es ist auch Robert Corvus drin. Sein Name steht für dystere Fantasy, Action (hüftig nicht gerade zimperlich) und starke Frauenfiguren und vor allem sehr cooles Worldbuilding. Das alles wird dem Leser auch in Drachenmahr präsentiert. Zarría ist eine Frau, die sich durchzusetzen weiß. Das hat sie mit vielen von Robert Corvus weiblichen Hauptfiguren gemeinsam, und es ist immer wieder sehr schön zu lesen. Das weinerliche Mauerblümchen, das auf seinen Prinzen wartet, sucht man hier vergebens. Viel eher ist es hier die Dame selbst, die sich vor dem bösen Ungeheuer errettet. Frauenpower ist angesagt! Zarría weiß sich in ihrer Welt zu behaupten und stellt sich mutig allen Herausforderungen. Selbst wenn sie dafür dem Drachen direkt vor sein Maul tritt. Das Worldbuilding war ebenso wieder einmal großartig. Die Handlung spielt die ganze Zeit in der Stadt, was gleichzeitig auch ein wenig deren Isoliertheit durch das umgebende Moor und die darin hausenden Geister widerspiegelt. Die Besonderheit der Lage zeigt sich auch in der Wirtschaft der Stadt wieder, da sie vollkommen von der Magie des Drachen abhängig ist, der Nahrung und Rohstoffe herbeizaubern kann. Corvus gelingt es wunderbar, eine dystere, unheimliche Atmosphäre aufzubauen. Die Draken, die Jungen des Drachen, sind eine allgegenwärtige Bedrohung, ebenso die Geister, die einem schon einmal den einen oder anderen Schauer bescheren können. Auch führt Zarrías Weg sie hüftig in die Kanalisation der Stadt sowie in deren verfallene Gegenden, was noch einmal die dystere Atmosphäre der Handlung unterstreicht. Wobei die Geister und das Umland der Stadt nicht selten gewisse Erinnerungen an die erste Mistborn-Trilogie von Brandon Sanderson weckten. Tja, und dann natürlich der Drache selbst! Cool! Er ist groß, er ist toll, er ist mächtig und gefährlich, selbst in Gefangenschaft. Natürlich ist das ein riesiger Pluspunkt des Romans! Ein paar kleine Schönheitsflecken hat das Buch allerdings. Am Ende habe ich etwas den Faden verloren, und während des Lesens kam ich auch nicht immer mit allen Charakteren mit, wer jetzt nun wer ist. Bei letzterem hilft allerdings das Glossar am Ende. Ein wenig Bauchschmerzen hatte ich auch mit dem Kult der Mönche, welcher ganz offensichtlich das Christentum ist. Am Ende des Romans werden ein paar Städte erwähnt, die ich ergoogelte: Für Ustarbad werden mir nur Ergebnisse in Verbindung mit dem Roman angezeigt und Kalai ist laut Wikipedia ein Personennamenname sowie eine Kommune in Angola. Aber ob das reicht, um sagen zu können, dass Koda in unserer Welt liegt? Das scheint mir zu wenig, von daher werde ich nicht ganz warm damit, dass der Roman an einem augenscheinlich fiktiven Ort spielt (wobei es laut Wikipedia in Georgien und Russland zwei Orte mit Namen Koda geben soll) und es dann nicht nur Anleihen an das Christentum gibt, sondern selbiges tatsächlich auch namentlich erwähnt wird. Das passt einfach nicht. Trotzdem, der Roman bleibt auf jeden Fall eine Empfehlung für Fans dystere Fantasy und Drachenliebhaber. Von beidem gibt es hier mehr als reichlich. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Welt zwischen Illusionen und Machtgerangel Von Hirilvorgul Inhalt: Kardon wird von 7 Hohen Husern beherrscht, die mehr oder weniger mächtig aber alle ziemlich arrogant sind. Die wahre Macht aber liegt in den Händen der Drachenmeisterin Josefa Rubinsteyn, die den Drachen vor 90 Jahren bezwang und immer noch beherrscht. Angekettet in der Kathedrale ist er Fluch und Segen für die Stadt. Mit seiner und seiner Kinder (Draken

genannt) Hilfe gelangen die Bewohner zu Nahrung und Wohlstand und werden vor den Geistern geschützt. Andererseits nhren sich die Draken von Albtrumen und sind somit auch Geiel der Einwohner. Die Huser sind untereinander zerstritten und stndig droht ein Brgerkrieg, der aber noch durch die Furcht vor Josef unterdrckt wird. Doch dann wird der Obrist der Drachengarde gettet. Schnell werden die angeblichen Mrder ausgemacht Mnche, die nicht an den Drachen glauben, sondern an einen gekreuzigten Gott. Zarrja Machon, die schon als junges Mdchen zur Stadtwache ging und sich durch ihren scharfen Verstand auszeichnet, wird mit den Nachforschungen beauftragt. Doch dann gert sie pltzlich auf eine Position im Machtgefge, die nicht vorauszusehen war. Da sie sich aber erstaunlicher Weise in der von Intrigen und Machtgier zerfressenen Gesellschaft ihren Sinn fr Gerechtigkeit erhalten hat, lsst sie sich nicht zum Spielball degradieren, sondern beginnt, die Dinge zu hinterfragen: Ist Josefa wirklich so mchtig oder ist sie nur eine alte verbitterte Frau? Knnen die harmlosen, mitfhrenden Mnche Mrder sein? Warum suchen die Geister pltzlich die Stadt heim, deren Mauern sie frher nie berquert haben? Fragen, die Zarrja in immer grere Gefahr bringen, je nher sie den Antworten kommt. Meine Meinung: Ich bewundere Fantasy-Autoren, denen immer wieder etwas vllig Neues einflut Robert Corvus ist so einer. Anfangs dachte ich noch: naja, Menschen, die sich im Dunkeln nicht aus ihren Husern trauen das hab ich so hnlich gerade erst gelesen. Aber ganz schnell vergeht der Eindruck von alles schon dagewesen. Medien, die mit Hilfe des Drachens Nahrung und andere Dinge materialisieren knnen, Draken (Drachenkinder), die sich von Albtrumen nhren, nur um dann wiederum gefressen zu werden das ist neu. Und auch die Geister, die Corvus erschaffen hat, und die Rolle, die er ihnen gibt, sind faszinierend. Corvus redet, wie immer, nicht lange um die Dinge herum. Er erzht geradlinig seine Geschichte, lsst seine Charaktere von einem Ereignis zum nchsten gelangen da kommt keine Langeweile auf. Alle die, denen ausschweifende Landschaftsbeschreibungen zuwider sind, knnen hier getrost zugreifen :wink: Ich htte mir hier und da ein bisschen mehr gewünscht vor allem in Bezug auf den Drachen und seine Rolle am Ende. Das htte der Autor ruhig ein bisschen mehr ausschmcken drfen, denn ich als Drachenfahne wollte einfach noch mehr ber dieses beeindruckende Wesen erfahren. Aber das ist Jammern auf ganz hohem Niveau. Fantasy-Freunde drfen hier ohne Bedenken zugreifen. Es gibt, bis auf einen Geisterangriff und einen nchtlichen berfall, auch kaum blutige Szenen (da hat Corvus vor allem bei den Schattenherren schon krftiger hingelangt). Und es ist soweit ich das beurteilen kann ein abgeschlossener Roman. Hinzu kommt noch das coole Cover, das mein Lesezimmer gleich noch ein bisschen fantastischer macht :D Von mir gibt es 4,5 Sterne. Fazit: Eine Welt zwischen Illusionen und Machtgerangel, eine taffe junge Frau und ein Drache das sind die Zutaten fr spannende, fantastische Unterhaltung.

Kurzbeschreibung Einst zwang die Glasblserin Josefa einen mchtigen Drachen unter ihre Herrschaft und bewahrte so die Stadt Koda vor der Vernichtung. Seitdem sind Jahrzehnte vergangen und noch immer halten starke Ketten das Monstrum in der Kathedrale. Die Zerrissenen Lande schotten die Stadt von der Auenwelt ab, Geister von Tausenden Erschlagener streifen auf der Suche nach Lebenden um ihre Mauern. Niemand entkommt den Albtrumen, die die Kinder des Drachen sen. Als die junge Zarrja zur Obristin der Drachengarde aufsteigt, wird sie zur Figur im Lgen- und Intrigenspiel der Patrizier. Doch Zarrja vertraut nicht auf Schmeicheleien, sondern auf ihren Verstand, und so erkundet sie die dunklen Geheimnisse der Stadt, die zu Fen des Drachen liegt ... Pressestimmen High Fantasy vom Feinsten, Nautilus Drachenmahr ist ein faszinierendes Werk mit einer grandiosen und dsteren Weltidee, dominikschmeller.de, 23.08.2015 Ich bewundere Fantasy-Autoren, denen immer wieder etwas vllig Neues einflut. Robert Corvus ist so einer., buechertreff.de Ein sehr interessanter und spannender Fantasyroman, der aus der Masse hervorsticht., Phantast Seine Ideen sind frisch und originell, sein Stil ist geradlinig, seine Figuren sind berzeugend. Das Ergebnis: begeistert! Ein Autor, den man sich merken muss!, Geek! Werbetext Unter der Herrschaft des schwarzen Albtraums